

Ein Löwe hatte sich sehr über einen Wüstenfuchs geärgert, aber war dann doch froh ihn verschont zu haben. Der Fuchs war bei der Essenssuche über ihn gelaufen. Das ärgerte den König der Tiere. Er fing den Fuchs mit seinen Händen und wollte ihn erdrücken.

„Bitte, lass mich leben“, fleht der Fuchs. „Ich wollte dich nicht stören. Mein Hunger war so groß, dass ich nicht auf dich geachtet habe. Wenn du mir meine Leben lässt, werde ich dir ewig dankbar sein.“

„Wie will ein so kleines Wesen mir Dank bezeugen können“, denkt der Löwe. Doch er hatte Mitleid und ließ den Fuchs laufen.

Wenig später verding sich der Löwe in einem Netz, das von Fallenstellern ausgelegt worden war. Verzweifelt versucht er zu entkommen, doch es gelingt ihm nicht. Der Fuchs aber sah, wie der Löwe um seine Freiheit und sein Leben kämpfte. Er lief herbei und biss mit seinen spitzen Zähnen einige Knoten des Netzes durch. Dadurch gelang es dem Löwen, mit seinen Pranken auch das übrige Netz zu zerreißen.

Daraus ergibt sich die Moral: „Laufe nicht über Löwen.“